Biotopname
Bach "Zarnow"

	X	X			

TK10 0406 - 122 - **Biotop-Nr.** 4019

Anschluß in TK

Standort /Geologie
kuppige Grundmoräne

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	141	-	0502

Größe in ha 0,2254
Länge in m
min. Breite in m
max. Breite in m

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Dolgen am See

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
05813

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	FBN	VSZ	WNQ	FGU							FQS	
%	20	60	10	10								

Vegetationseinheiten
Erlen-Eschen-Ufergehölz, Brunnenkressen-Erlen-Quellwald

Habitate + Strukturen												
			HTL	CLS	CLM	CLK	CLG	CQN	CWS	CWP	CWF
CGY	CSL	CSO	HSE	HZR	HAO						

Beschreibung / Besonderheiten
Der naturnahe Bachabschnitt der Zarnow fließt durch ein Kerbtal im östlichen Teil, während westlich der geschlängelte bis mäandrierende Bach ein Sohlental gebildet hat. Lehmige Substrate bilden das Bachbett und die Böschungshänge. Kleinflächig, an quelligen Standorten, hat sich Schlamm abgelagert. Südlich befindet sich ein ausgedehnter Laubforstkomplex, nördlich befindet sich nur noch ein schmaler Streifen dieses Komplexes. Der Bach wird von einem Erlen-Eschen-Ufergehölz begleitet. Kleinflächig unter quelligen Bedingungen hat sich ein Brunnenkressen-Erlen-Quellwald angesiedelt. Im Bach wechseln sich ruhige und turbulente Abschnitte ab.

Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0406-122B4018 gedoppelt!
Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☒	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☒	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☒	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0406	122	4019

0406 - 122 - 4019

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
	g	Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
k		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fraxinus excelsior

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis	Carpinus betulus	Fagus sylvatica	Geum urbanum
Milium effusum	Nasturtium microphyllum		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 08.12.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Effenberger

Foto: 1

Folgeseiten: 0